

Herzlich willkommen



Interessengemeinschaft Wiederaufbereitung im Gesundheitswesen (IG WiG)

MGV – bei Cosanum - Mittwoch, 15. Januar 2025



Generelle Bestimmung

An den Versammlungsterminen der Interessengemeinschaft Wiederaufbereitung im Gesundheitswesen (IG WiG) dürfen unter den Teilnehmenden **keine Absprachen in Bezug auf Geschäfte und deren Preise** gemacht werden.

Unsere Kultur

- Gegenseitige Wertschätzung
- Respektvoller Umgang
- Fairness first
- Du bist für uns «du»





IG WiG – Mitgliederversammlung, Mittwoch, 15. Januar 2025

Ab 14.00 Freiwilliger Rundgang Cosanum mit Stand-Up Präsentation

Ab 15.00 GV

Ab 16.00 MGV (hybrid)

Ab 18.00 Apéro riche

- 1) Info Traktandenliste – CJ
- 2) Ergänzungen Protokoll 18. September 2024/ Careum ZH – CJ
- 3) Heutige Gäste
- 4) Status Mitglieder und Anträge – CJ
- 5) Vorstellung Cosanum AG – Nicole Bacchetta
- 6) Beitrag Cosanum - Recycling von Polypropylen - Nicole Bacchetta
- 7) Beitrag SMC - Leitlinie 11607 – Rafael Moreno
- 8) Update aus den Bereichen
- 9) Status Aktuelle Projekte – CJ & MI
- 10) Event 2025 - ChB
- 11) News Web – DA
- 12) Diverses – CJ
- 13) Nächste Termine – CJ



Fragen und Ergänzungen zum Protokoll vom 18.09.2024/ Careum ZH

Unsere Gäste



Mutationen

Aktueller Stand

Aktuelle Mitgliederliste auf <https://www.igwig.ch/mitglieder/>

Entscheid neue Mitglieder



Unternehmen	Name	Vorname	Datum
	Kluhn	Benjamin	Eintritt November 2024
LEH.QUS coaching.mentoring (Assoziiert)	Stephan	Lehmann	Eintritt Dezember 2024
Bovendo AG	Richard	Dominik	Eintritt Januar 2025

Unternehmen	Name	Vorname	Datum
Agidens	Nogales	Gil	Austritt Dezember 2024
ISS Integrated Scientific Services AG	Ackema	Karin	Austritt Dezember 2024

cosanum

Der Gesundheitslogistiker.

Nicole Bacchetta, Gamechanger Spital, cosaTeam Coach (Verkaufsleitung Spital)



cosanum

Der Gesundheitslogistiker.

Recycling von Polypropylen
Nicole Bacchetta - Gamechanger
Spital (Verkaufsleitung Spital)

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT
DER GESUNDHEITSLOGISTIK.



Bei der Cosanum entwickeln wir innovative Logistikdienstleistungen für den Vertrieb von Medizinprodukten, um eine optimale Patientenversorgung in den Schweizer Gesundheitsorganisationen zu ermöglichen.

ROCKING THE
GAMES
SINCE 1980

A stylized neon sign graphic. The text "ROCKING THE" is at the top, "GAMES" is on the right, and "SINCE 1980" is at the bottom, all in a white, outlined, sans-serif font. A large, white, outlined letter "C" is in the center. The entire graphic is set against a background of purple and black chevron patterns.

cosarecycling

DIE 5 R's DER NACHHALTIGKEIT



Welche Vorteile bietet
cosareocycling ?

Kostenneutralität

2
Sterilisationsvliese und Bereichskleidung werden in der Schweiz umweltfreundlich recycelt - ohne zusätzliche finanzielle Belastungen für Institutionen.

2. Kostenneutralität



3

Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken

Gemeinsam mit Spitälern und ambulanten Zentren gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, indem wir kreislauffähige Prozesse für Einwegprodukte etablieren. So übernehmen wir Verantwortung für unsere Umwelt.

Die parlamentarische Initiative "Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken" wurde per 01.01.2025 durch den Bundesrat in der Gesetzgebung verankert.

3. Stärkung des Nachhaltigkeitswerts

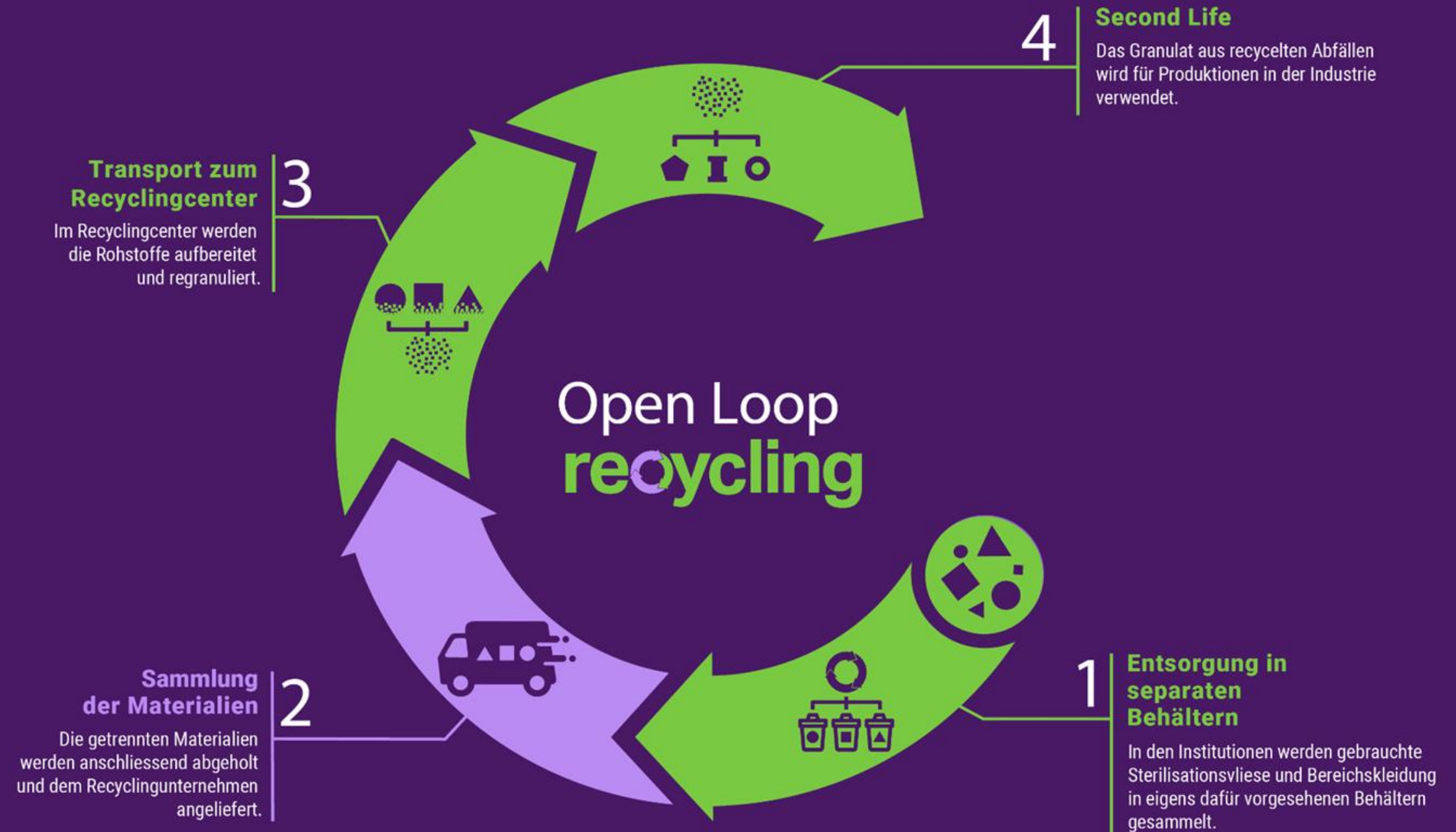


Komplettservice durch Cosanum

1
Wir übernehmen die Koordination des Recyclingprozesses - von der Entsorgung der Sterilisationsvliese und Bereichskleidung bis zur Wiederverwertung. Der Prozess ist einfach, effizient und umweltfreundlich.

1. Komplettservice durch Cosanum







WE

CLEVER SOLUTIONS

Update SMC – Leitlinie 11607



Rafael Moreno

Senior Hospitals Inspector Division Medical Devices Hospitals at Swissmedic



**Leitlinie für die Validierung der
Verpackungsprozesse nach
DIN EN ISO 11607-2**

Offizielles Mitteilungsorgan
Deutsche Gesellschaft für
Sterilgutversorgung e.V.

mhp
Verlag GmbH



IG WiG GV & MGV

15. Januar 2025

Cosanum, Schlieren

Neues aus der Swissmedic

Validierung Verpackungsprozesse

Dr. Rafael Moreno, Senior Inspektor

Schweizerisches Heilmittelinstitut
Institut suisse des produits thérapeutiques
Istituto svizzero per gli agenti terapeutici
Swiss Agency for Therapeutic Products

Hallerstrasse 7, 3012 Bern
www.swissmedic.ch

3. Validierung der verschiedenen Aufbereitungsverfahren

Validierung und Revalidierung des Verpackungsprozesses

- Swissmedic stellt bei den Inspektionen häufig fest, dass der Verpackungsprozess nicht oder nur teilweise validiert (Siegelprozess) ist
- Es ist der komplette Verpackungsprozess zu validieren:
 - Siegelprozess (**Klarsichtschläuche und -Beutel aus Papier/Folie**)
 - Weichverpackungsprozess mit Sterilisationsbögen (**Vliesverpackungen**)
 - Verpackungsprozess mit wiederverwendbaren Behältern (**Sterilisationscontainer**)
- Derzeit soll für die Planung und Durchführung der Validierung die deutsche **«Leitlinie für die Validierung der Verpackungsprozesse nach DIN EN ISO 11607-2:2020» der DGSV mit den entsprechenden Checklisten** verwendet werden
- Schweizer Leitlinienentwurf ist derzeit in Bearbeitung (SGSV, IG WiG, Swissmedic)

Validierung und Revalidierung des Verpackungsprozesses

Grundsätze:

- Bei der erstmaligen Validierung sind für jeden Verpackungsprozess alle Qualifizierungsschritte (vollständige Validierung) durchzuführen:
 - **Installationsqualifizierung (IQ = Installation Qualification)**
 - **Funktionsqualifizierung (OQ = Operational Qualification)**
 - **Leistungsqualifizierung (PQ = Performance Qualification)**
- Für die **erneute jährliche Revalidierung** (Requalifizierung) muss **keine vollständige Validierung** durchgeführt werden
- Bei **prozessrelevanten Änderungen** ist eine **vollständige Validierung für den betroffenen Verpackungsprozess** durchzuführen (z. B. neues Siegelgerät, neues Vliesmaterial, neues Containersystem etc.)

Validierung und Revalidierung des Verpackungsprozesses

Installationsqualifizierung (IQ)

- **Ist die Ausrüstung ihrer Spezifikationen entsprechend bereitgestellt und installiert worden?**
- Beispiele:
 - Korrekte Installation der Geräte gemäss Herstellerangaben
 - Vollständige Dokumentation (Bedingungsanleitung, Konformitätsbescheinigung, Pläne zur Wartung und Reinigung, Arbeitsanweisungen etc.)
 - Festlegung und Überwachung kritischer Verfahrensparameter (z. B. Anpresskraft, Siegeltemperatur)
 - Erfüllung technischer Sicherheitsmerkmale (z. B. minimale Siegelnahtbreite 6 mm)
 - Schulung und Einweisung des AEMP-Personals

Validierung und Revalidierung des Verpackungsprozesses

Funktionsqualifizierung (OQ)

- **Erfüllt die installierte Ausrüstung innerhalb vorgegebener Grenzwerte ihre Funktion, wenn sie entsprechend den Arbeitsverfahren eingesetzt wird?**
- Beispiele:
 - Festlegung der Grenzwerte für die variablen kritischen Prozessparameter festgelegt werden (z. B. Ober- und Untergrenze Siegeltemperatur)
 - Festlegung der kritischsten Verpackungskonfiguration (z. B. grosse unhandliche Einzelinstrumente, grösster Siebkorb etc.)
 - Erfüllung der erforderlichen Qualitätseigenschaften (z. B. intakte Siegelung, keine Risse in der Verpackung, intakte Verschlusssysteme, richtige Packtechnik gemäss Arbeitsanweisung etc.)

Validierung und Revalidierung des Verpackungsprozesses

Leistungsqualifizierung (PQ)

- **Arbeitet die Ausrüstung beständig gemäss den vorgegebenen Kriterien und liefert sie damit Produkte, die ihrer Spezifikation entsprechen, wenn sie entsprechend den Arbeitsabläufen in Betrieb genommen und bedient wird?**
- **Bei der Leistungsqualifizierung muss der Nachweis erbracht werden, dass der Prozess beherrscht wird und – auch nach der Sterilisation – optimal verschlossene Sterilbarrieresysteme liefert.**

Validierung und Revalidierung des Verpackungsprozesses

Leistungsqualifizierung (PQ) – Siegelverfahren

- Definierung der kritischsten Verpackungskonfigurationen
- Sterilisation von je 3 Proben in unterschiedlichen Sterilisationschargen
- Erfüllung der Qualitätseigenschaften (z. B. intakte Siegelung, keine Kanalbildung, keine Risse/Durchstiche etc.)
- Prüfung der Siegelnahtfestigkeit:
 - ≥ 1.5 N Dampfsterilisation
 - ≥ 1.2 N Wasserstoffperoxid-Sterilisation
- Dokumentation der Gerätedaten und Prozessparameter (z. B. Chargen-Nr., Verpackungsmaterial, Siegeltemperatur, Anpressdruck, Siegelzeit etc.)

Validierung und Revalidierung des Verpackungsprozesses

Leistungsqualifizierung (PQ) – Weichverpackungsprozess (Vlies)

Swissmedic hat angepasste Anforderungen an die jährliche, erneute PQ:

- Durchführung und Dokumentation periodischer Schulung des AEMP-Personals am Verpackungsprozess (insbesondere auch kritischste Verpackungskonfigurationen)
- Durchführung und Dokumentation von Stichproben durch AEMP-Leitung, z. B.:
 - wurde Verpackungstechnik korrekt angewandt gemäss Arbeitsanweisung?
 - sind Typ-I-Indikatoren angebracht?
 - ist Chargenetikette angebracht?
 - wurden Sichtprüfungen korrekt durchgeführt?

Validierung und Revalidierung des Verpackungsprozesses

Leistungsqualifizierung (PQ) – Sterilisationscontainer

Swissmedic hat angepasste Anforderungen an die jährliche, erneute PQ:

- Durchführung und Dokumentation periodischer Schulung des Personals am Verpackungsprozess für jeden Containertyp (insbesondere Durchführung der Funktionsprüfungen und Instandhaltungsarbeiten anhand von Arbeitsanweisungen)
- Durchführung und Dokumentation von Stichproben durch AEMP-Leitung, z. B.:
 - Wurden Funktionsprüfungen und Plombierungen gemäss Herstellerangaben bzw. Arbeitsanweisungen korrekt durchgeführt?
 - Sind Container im Umlauf/Sterilgutlager funktionstüchtig?
- Container werden nachweislich gemäss etabliertem Wartungsplan periodisch instandgehalten (z. B. Filterwechsel, Inspektion durch Externe, Reparatur)

3. Validierung der verschiedenen Aufbereitungsverfahren

Validierung und Revalidierung des Verpackungsprozesses

- Derzeit wird eine schweizerische Leitlinie für die Validierung der Verpackungsprozesse erarbeitet in Zusammenarbeit von SGSV, IG WiG und Swissmedic
- Schweizerische Leitlinie soll im 2025 veröffentlicht werden
- Bis die schweizerische Leitlinie veröffentlicht ist, kann für die Validierung der Verpackungsprozesse die **deutsche Leitlinie für die Validierung der Verpackungsprozesse nach DIN EN ISO 11607-2:2020** der DGSV zur Hilfe genommen werden
- Die jährliche, erneute PQ für die Weichverpackungsprozesse (Vlies) und Sterilisationscontainer muss nicht gemäss der deutschen Leitlinie durchgeführt werden (angepasste Anforderungen der Swissmedic)

Danke für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit!

KI bei Medizinprodukten:

Unterstützt Diagnostik durch Bildauswertung, optimiert Behandlungen durch die Analyse grosser medizinischer Datenmengen, ermöglicht Telemedizin durch Monitoring-Tools und kommt in robotergestützter Chirurgie und Gesundheits-Apps zum Einsatz. Erste regulatorische Anforderungen an KI sind bereits in der MDR sowie der Verordnung über In-vitro-Diagnostika (IVDR) zu finden. Die am 1. August 2024 in Kraft getretene KI-Verordnung der Europäischen Union (KI-VO) macht einen entscheidenden Schritt hin zu einer gezielten Regulierung von KI-Produkten.

Personalmangel: Die Lage entspannt sich ein wenig

Personalberater von Adecco registrieren bei Gesundheits-Berufen eine Verschiebung: In letzter Zeit sank das Stellenangebot – und die Zahl der Stellensuchenden stieg.

Strukturveränderungen in den Spitälern

Status Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz (AefU)

Tag der AEMP - «Tag der Sterilisationswissenschaften» am 10. April. Unser Ziel ist es, gemeinsam eine Bewegung zu schaffen, die nicht nur innerhalb unserer Fachwelt wahrgenommen wird, sondern auch darüber hinaus.

Swissmedic deckt Hygiene-Probleme in Schweizer Spitälern auf - Aus 10 vor 10 vom 08.10.2024

Bericht zeigt verbreitete Hygienemängel in Schweizer Spitälern

In Schweizer Spitälern bestehen gemäss Swissmedic Mängel beim Desinfizieren, Sterilisieren, Verpacken und Lagern von Medizinprodukten. Die Branche bittet um Verständnis – und verspricht Besserung.

- **Generell Digitalisierung im Gesundheitswesen**
- **Einführung elektronischer Patientendossier**
- **Nutzung von künstlicher Intelligenz**
z.B Datenanalyse und Telemedizin zur Verbesserung der Patientenversorgung
- **Prozesse auf Stand der Technik halten**

News Hersteller von MP

1. Status der Verhandlung zwischen CH und EU

- Nach über 170 Verhandlungstagen ist der neue Vertrag mit der EU auf gutem Weg
- Offener Punkt ist noch die Höhe der Kohäsionsgelder an die EU

2. Medtech-Branche

- Umsatz steigt seit Jahren - 20.8 (2021) über 22.3 (2022) auf 23.4 Mrd. CHF (2023)
- Herausforderungen:
 - Zu hohe bürokratische Hürden, Kosten, Dauer in EU/CH
 - Zu wenige Zulassungsstellen für die Verlängerung der alten Zertifikate
 - Dadurch fehlen Medizinprodukte z.B. Katheter, Implantate, Stents
- FOLGE:
 - Die Firmen lassen ihre neuen Produkte bevorzugt auf dem US-Markt zu, da dies einfacher und günstiger ist
 - Daraus resultiert wiederum:
 - Fehlen von Neuprodukten und Innovationen in der CH
 - 5-7 Jahren Verspätung in der CH
- Umfassende Reform der MDR beschlossen im Europarat
 - Patientenversorgung sichern, Bürokratie abbauen, Marktzugang erleichtern
- Lösung: Müller-Motion ist wäre ein guter Weg
 - Anerkennung der Registrierung in den USA auch bei in der CH

1. Gute Praxis zur Aufbereitung von flexiblen Endoskopen (GPAE)
 - Derzeit wird die GPAE überarbeitet durch die Swissmedic basierend auf den Rückmeldungen der Vernehmlassung
 - Finale GPAE wird im Q1/2025 erwartet



Referentenbeitrag Martin Iseli (IG WiG)

Freitag, 25. Oktober 2024 in Brugg an der Fachhochschule Nordwestschweiz

Thema «Anforderungen an die Aufbereitung»

Herzlichen Dank an Thomas Leiblein und den SVG-Vorstand für die Organisation.



Arbeitsgruppe Wasserqualität

(Maria Gil Nogales)

Swissmedic Arbeitsgruppen:

- **Gute Praxis der Instandhaltung von Medizinprodukten**
- **Gute Praxis zur Aufbereitung von flex. Endoskopen**
- **Gute Praxis Aufbereitung - Korrigendum GPA 2022**
- **Status AG Robotic**
- **Leitlinie Verpackungsvalidierung 11607 (sep. Beitrag)**

(Martin Iseli)
(Holger Stiegler)
(Martin Iseli)
(Klaus Bühler)
(Rafael Moreno)

KAV (Kantons Apotheker Vereinigung) Arbeitsgruppen:

- **KIGAP/GPA ambulant**

(Martin Iseli)

Projekt-Status

Info	Beschreibung
✓ Projekt/Arbeitsgruppe	WASSER QUALITÄT
✓ Teilnehmer	Maria Gil Nogales, Rita Cofalka, Matthias Sägesser, Roger Wacker, Markus Auly
✓ Aktueller Status	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsames Server (Bearbeitung von Dok.)• Excel Tabelle: Erfassung Wasserqualität und Spez. pro Prozess / Gerät.• Entwurf: Darstellung des Dokumentes und Arbeitspaketen definieren
✓ Letzte Sitzung am	17.12.2024
✓ Nächste Sitzung am	Januar 2025
✓ Nächste Schritte	Struktur des Dokuments
✓ Geplanter Abschluss	2025
✓ Bedarf Unterstützung	AEMP-Vertreter
✓ Diverses	Offizial Start Projekt: effektives erstes Treffen: Ende Feb. 23 → 1 online Treffen / eineinhalb Monat → Face to face 1- bis 2-mal jährlich

Projekt-Status

Info	Beschreibung
✓ Projekt/Arbeitsgruppe	Gute Praxis zur Instandhaltung (GPI)



**Schweizerische
Gute Praxis
für die Instandhaltung
von Medizinprodukten**

**Konsultationsrückmeldungen sind eingearbeitet worden
Übersetzungen in Französisch abgeschlossen
Layout abgeschlossen**

Veröffentlichung ende Januar 2025

SBSV, Schweizerische Gesellschaft für Sterilgutversorgung
SGSH, Schweizerische Gesellschaft für Spitalhygiene
Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut
Version von 2022

Schweizerische Gute Praxis zur Aufbereitung von Medizinprodukten

Für Gesundheitseinrichtungen,
die Medizinprodukte aufbereiten

Korrigendum 2024

Angepasste Teststellen:

Kapitel 2.2: Anwendbare Normen

Kapitel 3.8: Pflichtanforderung: alle Kontrollen mindestens 1x pro Jahr

Kapitel 5.2.3: Lärmbelastung: Erhöhung Grenzwerte

Normalanforderungen Alt $\leq 65\text{dB}$ Neu $\leq 85\text{dB}$

Hohe Anforderungen Alt $\leq 55\text{dB}$ Neu $\leq 65\text{dB}$

Kapitel 5.4 Med. Druckluft Pflichtanforderung 1x pro Jahr

Kapitel 5.5.2 Wasserarten, Grenzwertanpassung Blei an TBDV

Alt $\leq 0.05\text{ mg/l}$

Neu $\leq 0.01\text{ mg/l}$

Kapitel 7.6.2 Containerverpackung

- Alle Komponenten der Sterilcontainer sind vor jedem Einsatz bzw. vor jeder Beladung entsprechend den Herstellerangaben durch Sichtkontrolle auf Funktionsfähigkeit und eventuelle Mängel zu überprüfen.
- Werden bei der routinemässigen Funktionskontrolle Verformungen und Dellen sowie Schäden an Verschlüssen, Dichtungen und Filtersystemen festgestellt, so sind die betroffenen Sterilcontainer unverzüglich ausser Betrieb zu nehmen. Defekte Sterilcontainer dürfen nicht verwendet werden!
- Die Einrichtungen stellen sicher, dass sie genügend funktionstüchtige Reserve-Sterilcontainer vorrätig haben, damit defekte Sterilcontainer rasch ersetzt werden können.

Die Gesundheitseinrichtungen haben in Abhängigkeit der Anwendungsbedingungen die Risiken zu analysieren und ein angemessenes Wartungsintervall (i.d.R. zwischen 1 und 4 Jahren) zu definieren (ggf. in Absprache mit der externen Instandhaltungsfirma und/oder Hersteller).

Projekt-Status

Info	Beschreibung
✓ Projekt/Arbeitsgruppe	Endo Aufbereitung
✓ Teilnehmer	L Dellsperger Y Fietze, H Stiegler, F Biegler, F Cavin, R Kuhn, B Balsiger R Moreno
✓ Aktueller Status	Erster Entwurf ok fertig Verfassen von Anhängen
✓ Letzte Sitzung am	November 2023
✓ Nächste Sitzung am	Verschiedene Treffen im kleinen Kreis für die Anhänge bis Ende Februar
✓ Nächste Schritte	Erste Entwurf fertig machen
✓ Geplanter Abschluss	Juni 2024
✓ Bedarf Unterstützung	
✓ Diverses	

Projekt-Status

Info	Beschreibung
✓ Projekt/Arbeitsgruppe	Leitlinie Validierung Robotik Instrumente
✓ Teilnehmer	Rafael Moreno, Klaus Bühler, (weitere Teilnehmer wird noch mit Swissmedic abgestimmt)
✓ Aktueller Status	AG noch nicht aktiv
✓ Letzte Sitzung am	-
✓ Nächste Sitzung am	-
✓ Nächste Schritte	Abstimmung Klaus und Rafael um Ziel und Inhalt zu erstellen sowie zu erörtern ob Swissmedic Ressourcen dazu hat
✓ Geplanter Abschluss	offen
✓ Bedarf Unterstützung	-
✓ Diverses	-

Projekt-Status KIGAP

Das Dokument «Gute Praxis zur Aufbereitung von Medizinprodukten in Arzt- und Zahnarztpraxen sowie bei weiteren Anwendern von Dampf-Klein-Sterilisatoren» existiert in seiner Fassung vom 2010.

Gerne informiere ich Sie, dass sich das Dokument derzeit in Revision befindet. Die zuständige Arbeitsgruppe, die ich präsidiere, besteht im Moment aus Vertretern von Swissmedic und den Kantonen und hat bisher zweimal getagt. Das Dokument wird aufdatiert, neu strukturiert und allfällige Kommentare, welche Ihrerseits zum Entwurf zu KIGAP 2.0 eingegangen sind, beurteilt und eingepflegt. Ausserdem wird das Dokument mit dem Entwurf GPA ambulant, erstellt unter Federführung der FMH/VEDAG, zusammengeführt. Im Laufe des nächsten Jahres kommen wir gerne auf Sie zu und würden uns freuen, wenn Sie sich am Revisionsprozess beteiligen.

Dr. phil. Manuela Langos-Mabboux, Co-Stv. Kantonsapothekerin, Leiterin Pharmazeutisches Kontrolllabor

Status unverändert

Symposium vs. Podcast



Vergleich

Kriterium	Symposium	Podcast
✓ Ziele	Infovermittlung	Infovermittlung und Ansprache neue Betreiber
✓ Zielgruppe	oft bestehende Mitglieder	bestehende, Neumitglieder, Betreiber
✓ Teilnehmer	Industrie, Betreiber Spital & NGB	alle aus unseren Netzwerken
✓ Zeitraum	1 Tag	laufend, 3 – 4 Podcast
✓ Mittel & M-Instrumente	Vor Ort, Post SM, Website, Flyer	SM, Website, eigenes Netzwerk, viral
✓ Kosten	CHF 18'000.- je nach TN	Kostendach CHF 18'000.-
✓ Response	Auswertung, direktes Feedback	Market reality
✓ Verwendbarkeit	gering und zeitliche begrenzt	hoch und laufend
✓ Themenauswahl	breit und für alle Betreiber etwas	Fokussiert, grosse Themenauswahl
✓ Dauer pro Thema	Ca. 45 Min.	5 bis 10 Min.
✓ Organisation	aufwändig, viele Abhängigkeiten	überschaubar
✓ Marketing-/ Werbeziele	Wissen, Einstellung, Verhalten	Positionierung, Bekanntheitsgrad, Image, etc.
✓ Technische Möglichkeiten	eingeschränkt, via Moderation	gesamte digitale Palette in Bild und Ton

Podcast Rahmenbedingungen

Kriterium	Podcast
✓ Zeitaufwand für 3 PC	Vorbereitung und 1 Tag Umsetzung
✓ Ort	Tonstudio Winterthur oder Zürich
✓ Budget	Kostendach CHF 18'000.-
✓ Reichweite	D-CH und je nach Thema
✓ Werbemittel & -Träger	on- und offline
✓ Aufwand IG WiG	Themenauswahl und Vorbereitung
✓ technische Möglichkeiten	Bild und Ton, digitale Effekte
✓ Tonalität	modern und frech
✓ Zielgruppen	20 plus
✓ Zielgruppenkonform	Inhalt, Umsetzung und Dauer
✓ Erreichbarkeit	individuell, kein fixes Datum
✓ Follow up	gute Basis
✓ strategiekonform	ja

Web

Status und News Web IG WiG



Nächste Termine 2025:

- Protokoll Markus Auly bis 31.01.2025

Kongresse:

- SGSV-Kongress in Biel, 18. bis 19. Juni 2025
- SGG/SVEP-Kongress Interlaken, 11./12. September 2025
- DGSV-Kongress Kassel, 30. September bis 02. Oktober 2025
- SVA-Kongress, Davos 24. bis 26. Oktober 2025
- LOPS Kongress Davos, 7./8. November 2025
- SVDA-Kongress, Hotel Arte Olten, 21. November 2025
- wfhss World Congress, Honkong, 3. bis 6. Dezember 2025?
- SBV TOA alle Veranstaltungen unter: [Agenda - SBV TOA](#)



Nächste Mitgliederversammlungen IG WiG:

MGV – Dienstag, 17. Juni 2025 im Waldhaus Worben (vor SGSV-Kongress 2025)

MGV – Dienstag, am 9. September 2025 bei B. Braun/ Aesculap in Sempach

GV & MGV – Mittwoch, 14. Januar 2026 - Ostschweiz



Neuigkeiten zum Sachkundelehrgang-Endoskopie in der Schweiz!

Der Veranstaltungsort unseres SKE-Lehrgangs ist jetzt in Zürich in der Schulthess Klinik und nicht mehr in Zug!

Unsere Fachkundelehrgänge 1 + 2 werden wie geplant in Lörrach erfolgen. Anbei jeweils der Link zur Bestellmaske: www.awenja.de

- [Sachkundelehrgang-Endoskopie 24UE in Zürich](#) | Start am 07.03.2025
- [Sachkundelehrgang-Endoskopie 40EU in Zürich](#) | Start am 07.03.2025
- [Fachkundelehrgang 1 in Lörrach](#) | Start 03.04.2025
- [Fachkundelehrgang 2 in Lörrach](#) | Start 21.03.2025



- Online nur noch wo Infrastruktur vor Ort vorhanden
- Website IG WiG - Mitgliederbereich Profile prüfen
- Fotos Mitgliederbereich
- Vorschläge GV & MGV in der Ostschweiz Januar 2026

Unsere Vision



**Die IG WiG sorgt für mehr Transparenz in der Schweizer Wiederaufberei-
lungslandschaft**



Wir koordinieren die diversen Zielvorgaben und machen sie als Gesamtprozess transparent. Dabei berücksichtigen wir die Interessen innerhalb der relevanten Verbände und sorgen für eine verbandsübergreifende Kooperation, sowie Kommunikation.

Wir setzen uns für ein schweizweit einheitliches, vergleichbares Niveau in der Wiederaufbereitung von Medizinprodukten ein.

10 Jahre IG WiG – wie weiter?



- ✓ Transparenz und Nähe zu Anwendern sowie Betreibern
- ✓ Führende Rolle als Bindeglied zwischen den relevanten Interessengruppen in der CH
- ✓ Kooperation mit Behörden und Verbänden

Das heisst konkret:

- ✓ Der runde Tisch soll noch grösser werden
- ✓ Verstärkt in allen Bereichen wirksam – Fokus auf den ambulanten Bereich
- ✓ Aktiv bei neuen Anforderungen und Regulierungen mitwirken
- ✓ Wir fördern eine transparente sowie eine verständliche Umsetzung der Vorgaben im Alltag

